



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

St. Brigittas, Wittwe

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

### St. Bonifacius,

der Apostel der Deutschen, wie Jedem bekannt ist, und treue Sohn Roms, der Gründer vieler Bisthümer, Klöster, namentlich des weltwichtigen Fulda, zog als fünfundachtzigjähriger Greis noch einmal zu seinen lieben, aber hartnäckigen Friesen, von denen ein Theil das Christenthum wieder abgeworfen hatte. Am Pfingstabenende wollte er den Gläubigen das h. Sacrament der Firmung spenden, wurde aber von einer wilden Gözenrotte überfallen. Bertheidigung und Abwehr verbot er, der Mörder stürzte auf ihn los, spaltete dem Heiligen das Haupt, der ihm nur das Evangelienbuch entgegenhielt, das mit zerschnitten wurde. Das geschah 755 am fünften Juni. Abgebildet wird St. Bonifacius als Bischof von Mainz mit dem Buche, welches vom Schwerte, auch dem Beile gespalten ist. Da der Dichter dem Künstler sehr gut vorarbeiten kann, so erinnere ich hier an Schrotts Dichtungen.

### St. Brigitta, Wittwe,

auch Brigide, Birgitta, Birgida, aus königlichem Stamme in Schweden, Gattin des Prinzen Alphin und Mutter von acht Kindern, später Wittwe. Ihr Leben bestand in Gebet, Werken der Mildthätigkeit, Gründung von Spitälern und Klöstern. Sie ging selber, der Welt entsagend, in ihr Kloster Watstein, besuchte die heiligen Orte, und starb zu Rom 1373. Ihre Offenbarungen sind von der Kirchenversammlung zu Basel als nützliche Lesung anerkannt. Abgebildet wird sie im Kleide der Augustinerinnen, und trägt in der Hand ein bekreuztes Herz.

### St. Brigitta, Brigida, Jungfrau,

aus Schottland, deren Leben von Surius beschrieben ist, wurde schon jung an einen Schwarzkünstler verkauft, ihre Heiligkeit aber voraus verkündet, da eine feurige Kugel über ihr gesehen wurde, die sich zu ihren Füßen herabsenkte. Später freigegeben, kehrte sie in des Vaters Haus zurück, gab aber Alles den Armen, sogar des Vaters Schwert; denn jeder Arme war